

Cornelius Rettner fährt in Altdorf auf's Treppchen und steigt auf

Fast wäre der Traum eines jeden Rennfahrers, mit einem Sieg in die nächste Klasse aufzusteigen, für Cornelius Rettner in Erfüllung gegangen. Beim 14. Altdorfer Kirchweihkriterium führte er im Rennen der Elite C vor der letzten Wertung. Nachdem er dreimal gepunktet hat, hatte er 10 Punkte auf seinem Konto. Auf Rang zwei lag Achim Spechter aus Passau und Lasse Ibert von Union Nürnberg mit neun und acht Punkten knapp hinter Rettner. Der Team Mangertseder Fahrer, der sich im ganzen Rennen vorne aufhielt, wurde in den letzten Runden noch von seinem Mannschaftskameraden Sepp Nicklbauer durch dessen Führungsarbeit hervorragend unterstützt, bevor dieser entkräftet zurückfiel. Im alles entscheidenden Schlusssprint hatte der Nürnberger Ibert ein paar Körner mehr zuzusetzen und auch Achim Spechter gelang es noch, sich knapp vor Rettner zu platzieren. Mit seinem dritten Platz im Zieleinlauf und in der Punktwertung kam er aufs Treppchen und durfte sich mit seiner fünften Saisonplatzierung über den Aufstieg in die Elite B freuen. Im danach folgenden sehr gut besetzten Rennen der Klasse KT und A/B war das Team mit sechs Fahrern vertreten. Von Beginn an wurde durch die beiden KT-Profis Hesselbarth und Janorschke ein extrem hohes Tempo vorgelegt. Zu den beiden gesellten sich noch Martin Boubal (Ratisbona Regensburg) und der Landshuter Thomas Lechermann. Letzterer konnte allerdings schon nach einigen Runden das hohe Tempo nicht mehr mitgehen und fiel ins Hauptfeld zurück. Die Fahrer des Teams Mangertseder versuchten immer wieder, den jeweils noch einen Punkt zu ergattern, der fürs Hauptfeld übrig blieb, aber leider blieben die Bemühungen erfolglos. Die vielleicht richtige, wenn auch nicht attraktive Taktik für dieses Rennen hat sich Oldrich Mika zurechtgelegt. Das ganze Rennen am Ende des Feldes fahren, um sich dann im Zielsprint noch mal vorne zu zeigen. Auf Platz 12 war der somit bester Fahrer des Teams vor Jan Klabouch, der dreizehnte wurde.

Beim 56. Weißenburger Kirchweihkriterium am Sonntag machte sich bei Sofie Mangertseder etwas das fehlende Training in der Vorwoche bemerkbar. Mit Rang vier verpasste sie knapp das Treppchen.

Toni Hornung
16.08.2010